



alters- und pflegeheime **glarus** 
wohnen · betreuen · pflegen

Geschäftsbericht 2022

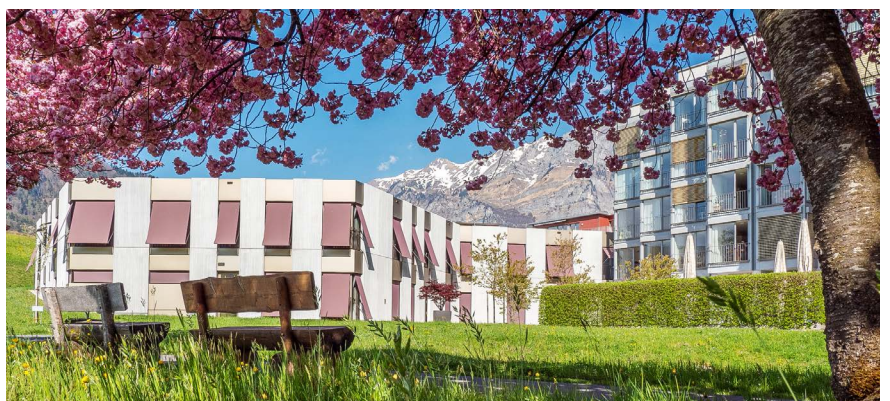
Bericht des Verwaltungsrates	4
Bericht der Geschäftsführerin	6
Gemeinsam in die Zukunft mit cura unita glarus	8
Das Alterszentrum Bruggli wandelt sich zum «Betreuten Wohnen»	10
Bilanz 2022	12
Erfolgsrechnung 2022	13
Anhang zur Jahresrechnung 2022	14
Bericht der Revisionsstelle	15
Statistische Daten	16
Kontakt/Impressum	18



Alterszentrum Bruggli, Netstal



Alterszentrum Bergli, Glarus



Alterszentrum Bühli, Ennenda

Bericht des Verwaltungsrates

Das letzte Berichtsjahr 2022 der Alters- und Pflegeheime Glarus (APG) war geprägt durch die angespannte Personalsituation, einen positiven Rechnungsabschluss und die Gründung der neuen Trägerschaft cura unita glarus.

Alltag in den APG

Mit der Aufhebung der besonderen Lage und dem schrittweisen Übergang in eine epidemische Situation konnten auch die vorhandenen Massnahmen zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie reduziert und letztlich vollständig aufgehoben werden. Der normale Alltag war für unsere Bewohnenden wieder eingekehrt, Besuche waren wieder möglich, Ausflüge und Anlässe konnten durchgeführt werden und die Nachfrage nach einem Pflegeplatz ist erfreulicherweise ebenfalls angestiegen. Die Auslastung lag über das ganze Jahr durchschnittlich über den budgetierten 152 Betten, was letztlich auch zum positiven Rechnungsabschluss beigetragen hat.

Trotz einem erfreulichen Betriebsergebnis bereitete uns die Personalsituation im Pflegebereich grosse Sorgen. Krankheitsbedingte Ausfälle, Mutterschaftsurlaube sowie viele Austritte konnten oft nur mit (teurem) temporärem Personal aufgefangen werden. Die Gründe für diesen Fachkräftemangel sind vielschichtig (u. a. Vereinbarkeit von Beruf und Familie, administrative Belastung, Notwendigkeit von Schichtplänen, Entlohnung) und betreffen praktisch alle Gesundheitsorganisationen. Zurzeit fehlen schweizweit rund 14'000 Pflegekräfte und 3900 Ärztinnen und Ärzte. Wieweit die von Volk und Ständen am 28. November 2021 angenommene Pflegeinitiative hier Abhilfe schaffen kann, wird sich zeigen. Die APG bzw. künftig die cura unita glarus engagieren sich auch selber für bessere und flexiblere Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden.

Rechnung 2022

Die letzte Jahresrechnung 2022 der APG schliesst insgesamt mit einem positiven Betriebsergebnis ab. Dieses letzte erfreuliche Ergebnis ist einerseits durch höhere Tarife entstanden, welche auf der Rechnung 2020 basierten (Beginn der Coronavirus-Pandemie), und andererseits auf eine höhere Belegung zurückzuführen, welche zu Mehreinnahmen von 804'105 Franken gegenüber dem Vorjahr führte. Auf der anderen Seite ist es der APG trotz grossen Anstrengungen nicht gelungen, den vorgegebenen und budgetierten Richtstellenplan beim Pflegepersonal einzuhalten. Bis Mitte Jahr konnten die vakanten

Stellen mit Mehrarbeit durch das Personal teilweise aufgefangen werden, ab Mitte Jahr wurde vermehrt temporäres Pflegepersonal angestellt, welches zu Mehrkosten von 319'637 Franken führte. Im Weiteren sind auch die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen um 133'611 Franken tiefer ausgefallen. Trotz den im Vergleich zum Vorjahr um 174'151 Franken aus bekannten Gründen gestiegenen Energiekosten (Strom, Heizung und Wasser) resultiert ein Betriebsergebnis (EBIT) von 698'864 Franken. Geschäftsleitung, Kader und alle Mitarbeitenden haben mit ihrem unermüdlichen Einsatz einen grossen Beitrag zu diesem positiven Ergebnis beigetragen. Der erwirtschaftete Jahresgewinn von 748'612 Franken verbessert das knappe Eigenkapital deutlich.

Rückblick

Am 14. April 2010 hat die erste Verwaltungsratssitzung der neu gegründeten APG im damaligen Pfrundhaus stattgefunden. In den letzten 12 Jahren ist es der APG gelungen, sich schrittweise weiterzuentwickeln. Eine stringente Angebotsstrategie wurde erarbeitet, die Organisationsstrukturen wurden in zwei Schritten angepasst, diverse sichtbare Bauprojekte realisiert, die Anzahl Pflegebetten der Nachfrage angepasst und schrittweise reduziert. Dies war nur dank einem sehr gut harmonisierenden, strategisch denkenden und unternehmerisch handelnden Verwaltungsrat möglich. Daher ein grosses und herzliches Dankeschön an alle Verwaltungsratsmitglieder der APG.

Im Nachgang zur Genehmigung der Jahresrechnung durch die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2023 werden die APG aufgelöst. Die Verwaltungsratsmitglieder Samuel Baumgartner und Marc Vermee gehören dabei nicht mehr dem neuen Verwaltungsrat der cura unita glarus an. Beide sind Ende 2014 in den Verwaltungsrat eingetreten und haben mit ihrer Persönlichkeit und Fachkompetenz aktiv zur Weiterentwicklung der APG beigetragen. Der Verwaltungsrat dankt ihnen für den unermüdlichen Einsatz und wünscht ihnen für die berufliche wie private Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

Ausblick

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Glarus haben an der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2022 beschlossen, den Verein Spitex Glarus und die Alters- und Pflegeheime Glarus per 1. Januar 2023 in die neue, im Eigentum der Gemeinde Glarus stehende Anstalt cura unita glarus zusammenzuführen. Basierend auf diesem Entscheid wurden 2022 bereits folgende Schritte eingeleitet oder sind bereits erfolgt:

- Ein neuer Verwaltungsrat cura unita glarus wurde durch den Gemeinderat Glarus gewählt;
- das Bauprojekt «Betreutes Wohnen» im Alterszentrum Bruggli wurde durch den neuen Verwaltungsrat genehmigt und das Baugesuch am 9. Dezember 2022 eingereicht;
- die beiden Budgets für das Jahr 2023 der Spitex Glarus und der Alterszentren Glarus wurden genehmigt;
- diverse Grundlagen wie Eigentümerstrategie, Eintrag ins Handelsregister usw. wurden geschaffen.

Der neue Verwaltungsrat und die neue Geschäftsleitung sind sich bewusst, dass die Herausforderungen der integrierten Versorgung nur gemeinsam bewältigt werden können. Es braucht daher von uns allen auch in Zukunft ein grosses Engagement für cura unita glarus, verbunden mit viel Herzblut und Hingabe für unsere Klientinnen, Klienten, Bewohnenden und deren Angehörige.

Geschätzte Mitarbeitende, einmal mehr gebührt Ihnen ein grosses Dankeschön für den geleisteten Einsatz im vergangenen Jahr. Sie sind auch für unsere neue cura unita glarus ein wichtiges Fundament für eine gemeinsame Zukunft.

Der Verwaltungsrat bedankt sich im Weiteren herzlich beim Gemeinderat Glarus für die offene und konstruktive sowie unterstützende Zusammenarbeit.

René Chastonay

Verwaltungsratspräsident



Verwaltungsrat (von links)

Marc Vermee	seit 1. 12. 2014	Verwaltungsrat
Iris Lüscher	seit 1. 07. 2017	Verwaltungsrätin
René Chastonay	seit 1. 10. 2014	Verwaltungsratspräsident
Andrea Trummer	seit 1. 07. 2014	Verwaltungsratsvizepräsidentin
Samuel Baumgartner	seit 1. 10. 2014	Verwaltungsrat
Martin Trümpi	seit 1. 06. 2010	Verwaltungsrat

Bericht der Geschäftsführerin

Das Jahr 2022 ist das letzte Jahr als Organisation Alters- und Pflegeheime Glarus. Der Zusammenschluss der Alters- und Pflegeheime Glarus mit der Spitex Glarus zu cura unita glarus war im Berichtsjahr ein wichtiges Thema und nahte mit raschen Schritten.

Folgende Hauptthemen prägten das Jahr 2022:

- Corona mit zeitlicher, körperlicher und psychischer Belastung
- fehlendes Pflegefachpersonal, dadurch Mehreinsatz durch unsere Mitarbeitenden und Anstellung von Mitarbeitenden von Personaldienstunternehmen
- sehr gute Auslastung bei den Pensions-, Pflege- und Betreuungstagen
- Projekt cura unita glarus

Auch im Jahr 2022 hat uns das Thema Corona weiterhin beschäftigt. Die Personalausfälle wegen Corona und weiteren Krankheitsgründen sowie der Fachkräftemangel, welcher in sehr vielen Branchen in der gesamten Schweiz spürbar ist, forderten uns sehr stark. Wir mussten beim Pflegefachpersonal auf Mitarbeitende von Personaldienstunternehmen zurückgreifen.

Durch die Kündigung der Bereichsleiterin Pflege im Alterszentrum Bergli, Corina Karrer, haben sich auch die zwei Teamleitungen entschieden, neue Wege zu gehen. Glücklicherweise haben wir mit Tamara Landolt eine motivierte und fachkompetente Bereichsleiterin Pflege anstellen können. Das gesamte Team im Alterszentrum Bergli, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden der Alterszentren Bruggli und Bühli haben diese anspruchsvolle



Übergangszeit gemeinsam gemeistert. Einen grossen Dank an unser tolles Team.

Der Verwaltungsrat hat entschieden, mich von der Zusatzfunktion als Ressortleiterin Zentrale Dienste zu entlasten. Für diese Aufgabe konnten wir Marc Eigenmann gewinnen, welcher seine neue Tätigkeit in den Alters- und Pflegeheimen Glarus per 1. Februar 2022 angetreten hat. Gleich zu Beginn musste sich Marc Eigenmann dem Jahresabschluss 2021 widmen, den er mit Bravour gemeistert hat.

Aus gesundheitlichen Gründen hat sich Marco Henseler entschieden, seine Funktion als Ressortleiter Hotellerie abzugeben und sein Wissen neu in der Stabsstelle Pro-

- Einführung und Auseinandersetzung mit dem Motto 2022 «wir zusammen»
- Herausgabe von drei B-Post-Ausgaben
- Einführung neue EDV-Pflegedokumentation BESA
- Einführung elektronisches Patientendossier (EPD)
- Änderung Personalreglement
- neue Ausführungsbestimmungen zum Personal- und Besoldungsreglement
- Erstellung einer Lohnvergleichsanalyse im Kanton Glarus
- Boosterimpfung für die Bewohnenden und Mitarbeitenden
- Neuanstellung und Einführung zusätzliches Geschäftsleitungsmitglied Ressortleitung Zentrale Dienste
- Neuanstellung und Einführung Bereichsleitung Pflege im Alterszentrum Bergli
- Anstellung und Einführung neuer Ressortleiter Hotellerie
- Umzug Büro Finanzen ins Alterszentrum Bergli
- Umbau von Einzelzimmern in drei Wohnungen im Alterszentrum Bergli, Haus Wiggis, 3. Stock
- Renovation Wohngruppenküche im Alterszentrum Bergli, Haus Wiggis
- Vorantrieb des Bauprojekts im Alterszentrum Bruggli
- Weiterarbeit am Projekt cura unita glarus
- Durchführung eines Tags der offenen Tür im Alterszentrum Bruggli
- usw.

jekte beim Neu- und Umbau des Alterszentrums Bruggli mit einem Teilpensum von 20 Prozent einzubringen. Marco Henseler wurde mit einer würdigen Feier aus seiner langjährigen Tätigkeit als Geschäftsleitungsmitglied und davor als Heimleiter des Alterszentrums Bruggli verabschiedet. Mit Stefan Abplanalp haben wir einen engagierten und fachkompetenten Ressortleiter Hotellerie angestellt. Die neue Geschäftsleitung harmonierte von Anfang an sehr gut. Wir arbeiten als Team auf Augenhöhe zusammen. Dabei sind uns Integrität, Loyalität und Leidenschaft für unsere Aufgabenerfüllung wichtig.

Unser gemeinsames Ziel ist es, eine ausgeglichene Rechnung zu erwirtschaften, um das langfristige Überleben unserer Institution zu gewährleisten. Im Jahr 2022 haben wir dies mehr als erreicht. Bei uns lebten kurz- oder langfristig im Durchschnitt rund 157 anstelle der budgetierten 152 Bewohnenden. In Pflagetagen ausgedrückt sind das 4000 Pflagetage über Budget. Dies war der Hauptgrund für unseren hervorragenden finanziellen Jahresabschluss. Dies, obwohl auch für die Alters- und Pflageheime Glarus die Teuerung, insbesondere bei den Lebensmitteln, den Heizkosten und den Reinigungsmitteln, stark ins Gewicht fiel. Um ein solches Ergebnis zu erreichen, bedurfte es des Einsatzes aller Mitarbeitenden, dafür danke ich allen Beteiligten.

Wegen der Kriegssituation in der Ukraine mussten wir mit einer Energiemangellage rechnen. Im Alterszentrum Bruggli wird mit Gas und Öl geheizt. Aus diesem Grund haben wir als Notreserve Öl eingekauft. Im Alterszentrum Bergli haben wir ein Heizprovisorium angeschafft, da die Gefahr bestand, dass wir plötzlich kein Gas mehr beziehen konnten. Das Warmwasser und die Heizung werden mit Gas betrieben. Im Alterszentrum Bühli haben wir im Sommer 2020 eine Heizung mit Anschluss an das Wärmerversorgungsnetz der Technischen Betriebe Glarus in Betrieb genommen. Ein sicheres und umweltfreundliches Heizsystem.

Im Jahr 2022 haben wir wieder grosszügige Spenden erhalten:

- Hatt-Bucher-Stiftung: CHF 4000
Beitrag an MotoMed-Velo
- Anna-Zbinden-Steinmann-Stiftung: CHF 17'307
Beitrag für eTriBike «Noemi» und 2 Pflagesessel
- Ernst-Knobel-Fond: CHF 4914
Beitrag für Therapiehunde, Grossbildfernseher und Klappbett für Gäste in Bewohnerzimmern

Wir freuen uns sehr darüber, herzlichen Dank.

Das Jahr 2022 war ein sehr anspruchsvolles und äusserst erfolgreiches Jahr. Gemeinsam, als Team, haben wir dieses bewältigt.

Dank

Meinen sehr grossen Dank richte ich an alle Bewohnenden, Angehörigen, Mitarbeitenden, die Geschäftsleitung, den Verwaltungsrat sowie den Gemeinderat und an alle weiteren involvierten Stellen und Personen, die sich für unsere Organisation entschieden haben und gemeinsam mit uns und für uns alle nur das Beste wollen. Unser Ziel ist es, unseren Bewohnenden ein schönes, sicheres und möglichst selbstbestimmtes Leben und Wohnen im Alter zu ermöglichen. Dazu bedarf es des Engagements von uns allen. Ich danke Ihnen von Herzen dafür.

Mit diesen Worten geht die Geschichte der Alters- und Pflageheime Glarus zu Ende. Gehen wir gemeinsam mit cura unita glarus in die Zukunft.

Regula Etter

Geschäftsführerin Alters- und Pflageheime Glarus



Gemeinsam in die Zukunft mit cura unita glarus

Sie – wir alle – wissen, wie gross die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im Gesundheitswesen sind, wie anspruchsvoll es ist, täglich den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Auf die Frage, wie die Menschen im Alter wohnen möchten, überwiegt die Antwort «in den eigenen vier Wänden». Dass wir immer älter werden, ist durchaus positiv, bringt zusätzliche Herausforderungen und immer komplexere Krankheitsbilder. Zudem fordert uns der Fachkräftemangel besonders stark.

Wir sind überzeugt, dass es ein grosser Vorteil ist, wenn wir diese Herausforderungen in Zukunft gemeinsam meistern können. Dass wir heute gemeinsam in die Zukunft blicken, hat eine lange Vorgeschichte. Bereits Ende 2017 hat der Regierungsrat ein Konzept zur Stärkung der Langzeitpflege verabschiedet und diverse Massnahmen empfohlen. Darunter auch die Förderung der integrierten Versorgung, welche die Menschen in den Mittelpunkt stellt. Konkret wurde empfohlen, dass sich die öffentlichen Spitexorganisationen und die Alters- und Pflegeheime zu integrierten Leistungserbringenden zusammenschliessen sollen. Dementsprechend hat der Gemeinderat in seiner letzten Legislaturplanung auch eine gemeinsame Trägerschaft für den Verein Spitex Glarus und die Alters- und Pflegeheime Glarus (APG) angestossen.

Im Jahr 2020 starteten die Spitex Glarus, die Alters- und Pflegeheime Glarus und die Gemeinde Glarus ein gemeinsames Projekt, dessen Ziel es war, die Spitex und die Alters- und Pflegeheime Glarus in einem Modell der integrierten Gesundheitsversorgung zusammenzuführen. Die Bevölkerung von Glarus soll dadurch weiterhin, auch bei wachsenden Herausforderungen im Sozial- und Gesundheitswesen, von einem bedarfsgerechten, professionellen und zeitgemässen Pflege- und Betreuungsangebot profitieren.

Die Mitgliederversammlung des Vereins Spitex Glarus hat im Juni 2022 den Entscheid gefällt, zukünftig unter der neuen Trägerschaft cura unita glarus der Gemeinde Glarus mit den Alters- und Pflegeheimen Glarus zusammengeführt zu werden. Die Gemeindeversammlung hat



ebenfalls im Juni 2022 die Vorlage cura unita glarus angenommen und so den Weg für die gemeinsame Trägerschaft geebnet. Durch die strukturelle, organisatorische Zusammenführung unter ein gemeinsames Dach und die intensivere Zusammenarbeit der ambulanten und stationären Leistungserbringenden können Beratung, Betreuung, Hilfe und Pflege von Menschen jeden Alters über die ganze Behandlungskette hinweg – ganz auf die Bedürfnisse jeder einzelnen Person abgestimmt – aus einer Hand organisiert und weiterentwickelt werden. Auch den Mitarbeitenden eröffnet die Zusammenführung Chancen, ermöglicht sie doch attraktivere Ausbildungs- und Arbeitsplätze mit zusätzlichen Berufsperspektiven.

Breite Kompetenzen der Verwaltungsratsmitglieder

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war im Herbst 2022 die neue Besetzung des Verwaltungsrats. Die Verwaltungsratsmandate wurden öffentlich ausgeschrieben und der Gemeinderat hat eine Findungskommission eingesetzt. Dem Gemeinderat war es ein grosses Anliegen, dass er den neuen Verwaltungsrat einerseits mit bereits bekannten Personen aus den bestehenden Gremien, aber auch mit neuen Personen in den verschiedenen Fachbereichen besetzen konnte.

Es war beeindruckend, wie gross das Interesse sowohl für das Präsidium als auch für die Verwaltungsratsmitglieder war. Aus über 50 Bewerbungen konnten Perso-

nen ausgewählt werden, welche sich am besten für den neuen Verwaltungsrat eignen.

Die gewählten Verwaltungsratsmitglieder bringen insbesondere Kompetenzen aus den Bereichen Management, Organisationsentwicklung, Finanzen, stationäre und ambulante Pflege, Recht sowie Altersfragen mit.

Unternehmensentwicklung in zwei Phasen

Per 1. Januar 2023 werden die Spitex und die APG organisatorisch unter dem gemeinsamen Dach cura unita glarus zusammengeführt. In einer ersten Phase werden die beiden Geschäftsbereiche Spitex und die Alterszentren weitgehend die gleichen Leistungen erbringen wie bisher.

In einer zweiten Phase soll dann cura unita glarus den Bedürfnissen der Leistungsbeziehenden entsprechend weiterentwickelt und Teil einer umfassenden integrierten Gesundheitsversorgung in Glarus werden.

Ich freue mich sehr auf die weitere Arbeit im Verwaltungsrat und die Möglichkeit, die Zukunft von cura unita glarus aktiv mitzugestalten.

Andrea Trummer

Verwaltungsratsvizepräsidentin

Gemeinderätin

Departementsvorsteherin Gesellschaft und Gesundheit



Das Alterszentrum Bruggli wandelt sich zum «Betreuten Wohnen»

Vom Projekt bis zur Baueingabe

«Rotaerd» heisst das Projekt der Bob Gysin Partner BGP Architekten, Zürich, welches im Jahre 2021 den Projektwettbewerb für die Erweiterung, Sanierung und Umorganisation zum «Betreuten Wohnen» des Alterszentrums Bruggli in Netstal gewonnen hat.

Mit dem Projekt werden ein Neubau mit Alterswohnungen sowie die Sanierung von Pflegezimmern und Wohnungen des Bestandsbaus realisiert. Der Neubau wird auf der Westseite an das bestehende Alterszentrum angebaut. Der heutige Speisesaal, welcher nach dem Umbau auch als öffentliches Restaurant betrieben werden soll, und die noch verbleibenden 18 Pflegezimmer werden anschliessend saniert. Ebenfalls werden aus den Pflegezimmern der heutigen Stockwerke 3 und 4 einfache 2-Zimmer-Wohnungen realisiert, welche zu einem kostengünstigen Ansatz vermietet werden können. So entstehen im AZ Bruggli insgesamt vier 1½-, zehn 2-, 16 2½- und sechs 3½-Zimmer-Wohnungen.

Im Mai 2022 wurde das Vorprojekt vom Verwaltungsrat genehmigt und die Freigabe des Bauprojektes beschlossen. Das Planer-Team hat in der Zwischenzeit die Kostenschätzung sowie den Grobterminplan für die Planung und Ausführung erstellt. Das Ziel, das Baugesuch für dieses Projekt Ende 2022 bei der Gemeinde einzureichen, konnte eingehalten werden.

Die Planung des Gebäudes, der Umgebung und der Parkierung ist weit fortgeschritten. Die Fachplaner und Spezialisten haben ihre Konzepte erarbeitet und präsentiert. Die Gebäude werden in Zukunft mit einer Grundwasserpumpe geheizt und für die Stromerzeugung wird auf allen Dächern eine Photovoltaikanlage installiert. Somit ist das Alterszentrum weitgehend autark.

Der Neubau wird hauptsächlich in Holz ausgeführt. Die hinterlüftete Fassade wird mit eingefärbten Welleternitplatten verkleidet. Im Inneren der Gebäude werden warme Farbtöne und natürliche Baustoffe verwendet, damit eine wohnliche Atmosphäre entsteht.

Im Bestandsbau wurden verschiedene Varianten der Nasszellen geprüft und optimiert. Ebenfalls werden die Gebäude betreffend der Erdbebensicherheit aufgerüstet. Da die Erweiterung und Sanierung aus verschiedenen Etappen bestehen wird, musste eine Umzugs- und Provisoriums-Planung erfolgen. Das Projekt wird bei laufendem Betrieb und bewohnten Zimmern ausgeführt, was eine grosse Herausforderung darstellt.

Martin Trümpi

Verwaltungsrat Infrastruktur und Sicherheit



«Betreutes Wohnen», was heisst das?

Die meisten älteren Mitmenschen betonen immer wieder, dass sie ihren Lebensabend in den eigenen vier Wänden autonom und nicht in einem Heim verbringen möchten. Gleichzeitig wächst, mit zunehmendem Verlust an körperlichen Kräften und mentalen Fähigkeiten, der Wunsch nach Sicherheit und Pflege bei Bedarf und im Notfall. Ebenfalls hört man immer wieder, dass man aus dem eigenen Haus nicht ins Heim und auch nicht nochmals umziehen möchte.

Genau hier setzt das «Betreute Wohnen» an. In diese Wohnungen ziehen meist selbstständige, rüstige ältere Mitmenschen, denen das Haus zu gross, die Treppen zu steil oder der Garten zu mühsam wurde, ein.

Irgendwann wird das Wäschewaschen, die Fensterreinigung, der Frühlingsputz usw. zu schwer. Beim Kochen für sich alleine verringert sich die Menüauswahl. Der zunehmende Schwindel führt zu Sturz-Risiken. Seit der Partner oder die Partnerin verstorben ist, fühlt man sich zunehmend einsamer. Man möchte den Partner oder die Partnerin aufgrund eines grösseren Pflegebedarfs ins Heim geben und selber in der Nähe in einer Wohnung leben. All das sind mögliche Gründe für einen Einzug in eine Wohnung des «Betreuten Wohnens».

«Betreutes Wohnen» versus Alterswohnungen

Immer wieder wird die Frage gestellt, was denn der Unterschied sei zu Alterswohnungen. Dabei muss erwähnt werden, dass sich auch bei den Alterswohnungen zunehmend Wege in Richtung «Wohnen mit Dienstleistungen» usw. bemerkbar machen. Diese bieten heute meist we-

sentlich mehr, als sie es in den Anfangsjahren taten, wo es einfach schwellenlose Wohnungen mit breiteren Türen und erreichbar mit einem Lift waren.

Im Grundsatz gibt es zwei wesentliche Unterschiede zu herkömmlichen Alterswohnungen:

1. In eine Alterswohnung ziehe ich ein bei auftretender Pflegebedürftigkeit und später nochmals um in eine Pflegeinstitution.

In eine Wohnung im «Betreuten Wohnen» ziehe ich ein und bleibe in den allermeisten Fällen bis zum Lebensende in dieser Wohnung, oder dann zumindest in dieser Institution. Auch wenn ich oder mein Lebenspartner/meine Lebenspartnerin Pflege benötigt.

2. In einer Alterswohnung kann ich heutzutage auch mit einem gewissen Pflegeaufwand leben, jedoch nur, solange dieser gut planbar ist im Alltag. Im Notfall dauert es meist einige Zeit, bis die Spitex oder andere Hilfe vor Ort ist.

Im «Betreuten Wohnen» habe ich rund um die Uhr die Sicherheit durch eine anwesende Pflegeperson, was auch eine enorme Entlastung für viele Angehörige bedeutet.

*Marco Henseler-Huber
Stabstelle Projekte*



Bilanz 2022

AKTIVEN	31.12.2022	31.12.2021
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	3'034'256	3'543'093
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	1'414'894	1'294'210
– gegenüber Gemeinde und gemeindeeigenen Betrieben	118'043	107'015
Warenvorräte	116'070	108'600
Aktive Rechnungsabgrenzungen	447'729	134'968
Total Umlaufvermögen	5'130'992	5'187'886
Anlagevermögen		
Sachanlagen		
– Mobilien und technische Anlagen	770'463	834'683
– Land und Gebäude	11'062'304	12'186'204
– Anlagen im Bau/Projekte (Betreutes Wohnen AZ Bruggli)	1'839'845	492'216
Total Anlagevermögen	13'672'612	13'513'103
TOTAL AKTIVEN	18'803'604	18'700'988
PASSIVEN	31.12.2022	31.12.2021
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	699'740	913'407
– gegenüber Gemeinde und gemeindeeigenen Betrieben	115'330	113'277
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
– gegenüber Dritten	874'880	832'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	76'804	150'839
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'766'755	2'009'523
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	11'700'000	12'100'000
Langfristige Rückstellungen	3'614'269	3'614'269
Zweckgebundene Verbindlichkeiten		
– Spenden für Bewohnende	692'535	694'937
– Fonds für Fürsorgefälle Bruggli	28'299	29'126
Total langfristiges Fremdkapital	16'035'103	16'438'332
Fremdkapital	17'801'858	18'447'855
Eigenkapital		
Eigenkapital Vorjahr	253'133	202'234
Jahresergebnis	748'612	50'899
Eigenkapital	1'001'746	253'133
TOTAL PASSIVEN	18'803'604	18'700'988

Erfolgsrechnung 2022

	2022	2021
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		
– Pensionsteuern	7'192'785	6'806'291
– Betreuungsteuern	1'544'616	1'422'300
– Pflegesteuern KVG	2'471'357	2'388'332
– Pflegesteuern Bewohnende	1'166'248	1'085'804
– Pflegesteuern öffentliche Hand	1'724'273	1'592'446
– Weitere Erträge	243'517	141'168
Übriger betrieblicher Ertrag		
– Medizinischer Ertrag	18'697	48'070
– Ertrag Leistungen Bewohnende	270'696	252'679
– Übrige Erträge	312'093	304'639
Total Betriebsertrag	14'944'281	14'041'729
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	– 10'208'798	– 10'325'990
Material- und Warenaufwand	– 216'700	– 214'858
Lebensmittel/Haushalt	– 985'695	– 951'717
Unterhalt und Reparaturen	– 405'154	– 394'114
Energieaufwand und Wasser	– 558'121	– 383'969
Übriger Sachaufwand	– 470'353	– 453'484
Total Betriebsaufwand	– 12'844'821	– 12'724'132
EBITDA	2'099'461	1'317'597
Abschreibungen	– 1'400'597	– 1'534'208
Total Abschreibungen	– 1'400'597	– 1'534'208
EBIT	698'864	– 216'611
Finanzaufwand	– 98'380	– 103'354
Finanzertrag	–	–
Total Finanzergebnis	– 98'380	– 103'354
Liegenschaftenertrag MFH Oberdorf, Glarus	55'613	50'899
Total betriebsfremdes Ergebnis	55'613	50'899
Ausserordentlicher Aufwand	– 25'830	–
Ausserordentlicher Ertrag	118'345	319'965
Ausserordentliches Ergebnis	92'516	319'965
JAHRESERGEBNIS	748'612	50'899

Anhang zur Jahresrechnung 2022

1. ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN UND ZU DEN ORGANEN	2022	2021
1.1 Angaben zum Unternehmen Alters- und Pflegeheime Glarus, 8750 Glarus UID: CHE-387.281.877 Rechtsform: selbstständig öffentlich-rechtliche Gemeindeanstalt Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt <i>ohne Lernende</i>	120,6	122,5
1.2 Angaben zu Organen Verwaltungsratspräsident: René Chastonay, Vilters Geschäftsführerin: Regula Etter, Schwanden Revisionsstelle: BDO AG, Grabenstrasse 40, 7000 Chur		

2. GRUNDSÄTZE

2.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes erstellt.

2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert. Auf den Debitoren werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Es werden keine pauschalen Wertberichtigungen vorgenommen.

2.3 Vorräte

Die Vorräte werden zum Anschaffungswert bilanziert. Es wird zudem auf dieser Position eine pauschale Wertberichtigung von $\frac{1}{3}$ vorgenommen.

2.4 Anlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten aktiviert und zulasten der Erfolgsrechnung entsprechend den nachfolgenden Nutzungsdauern abgeschrieben:

Immobilien Sachanlagen 33 Jahre / 3 %, Installationen 20 Jahre / 5 %, Mobiliar 10 Jahre / 10 %, EDV-Hard- und -Software 4 Jahre / 25 %.

3. ANGABEN ZU BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNGSPPOSITIONEN	2022	2021
3.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Delkreder	1'539'636 – 6'700	1'407'925 – 6'700
	1'532'936	1'401'225
3.2 Ausserordentlicher oder periodenfremder Aufwand und Ertrag – Auflösung Rückstellungen / Reserven – Kosten Fernseh-Signal 2021 – Kosten Selbstbehalt Lüftung AZ Bühli 2021 (Versicherungsfall) – Rechnungen aus dem Jahr 2021 – Gemeinde Glarus Beteiligung Corona-Kosten 2021 – Bisher nicht gebuchter Bargeldbestand – Periodenfremde Erträge	0 – 13'747 – 7'365 – 689 82'902 6'464 24'951	319'965 0 0 0 0 0 0
	92'516	319'965

4. WEITERE ANGABEN

	2022	2021
4.1 Honorare des Verwaltungsrates	27'467	28'146
4.2 Lohnsumme der Geschäftsleitung 2021 = 230 % / 2022 = 341,7 % (Stellenprozente)	459'537	334'667

5. NETTOAUFLÖSUNG STILLE RESERVEN

	2022	2021
	37'831	300'600

6. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche im Abschluss per 31. 12. 2022 berücksichtigt werden müssten.

7. ERGÄNZENDE ANGABEN

Gründung der cura unita glarus per 1. Januar 2023 durch Zusammenführung der Spitex Glarus und der Alters- und Pflegeheime Glarus (APG). Die Gemeindeversammlung hat am 10. Juni 2022 beschlossen, dass die Gemeinde unter dem Namen cura unita glarus eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit führt, wobei die APG einzig noch den Jahresabschluss 2022 und den Betriebsübergang auf die Anstalt cura unita glarus besorgen werden. Ebenso in die cura unita glarus überführt wird per 1. Januar 2023 die Betriebstätigkeit der Spitex Glarus.



Tel. +41 55 645 29 30
Fax +41 55 645 29 31
www.bdo.ch

BDO AG
Spielhof 20
8750 Glarus

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2022

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2022)

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision zu Händen des Gemeinderates
an den Verwaltungsrat der Alters- und Pflegeheime Glarus, Glarus**

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) **der Alters- und Pflegeheime Glarus** für das am 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entspricht.

Glarus, 20. März 2023

BDO AG

Christof Kuoni

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Elia Rada

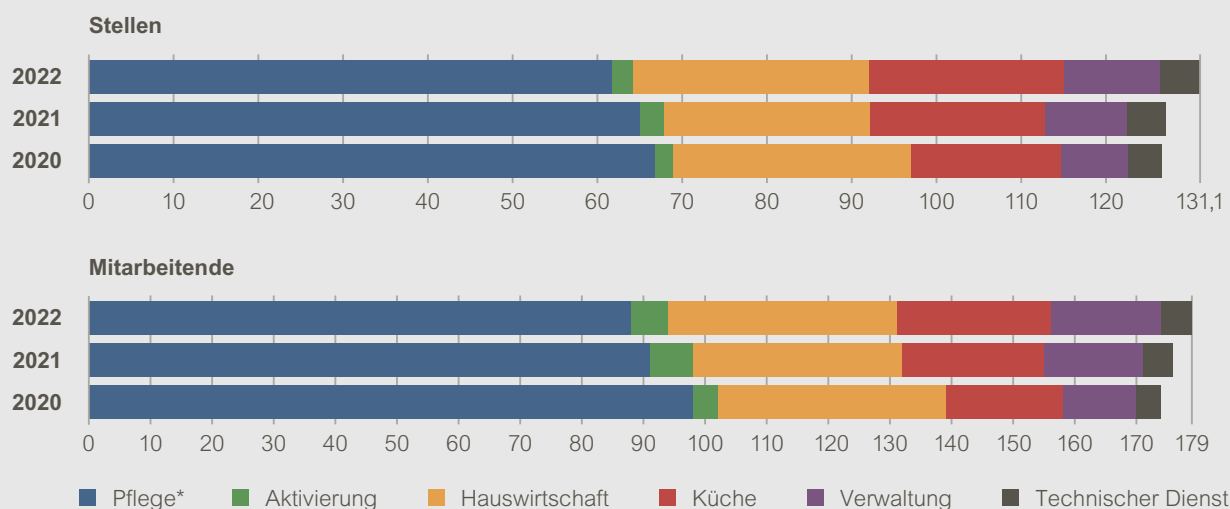
Zugelassener Revisionsexperte

20. März 2023

Statistische Daten

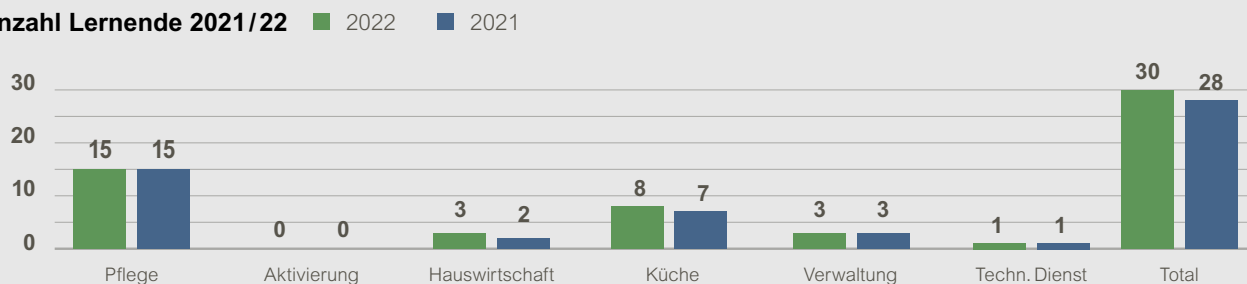
Fakten und Kennzahlen zum Personal

Vollzeitstellen, aufgeteilt nach Branchen

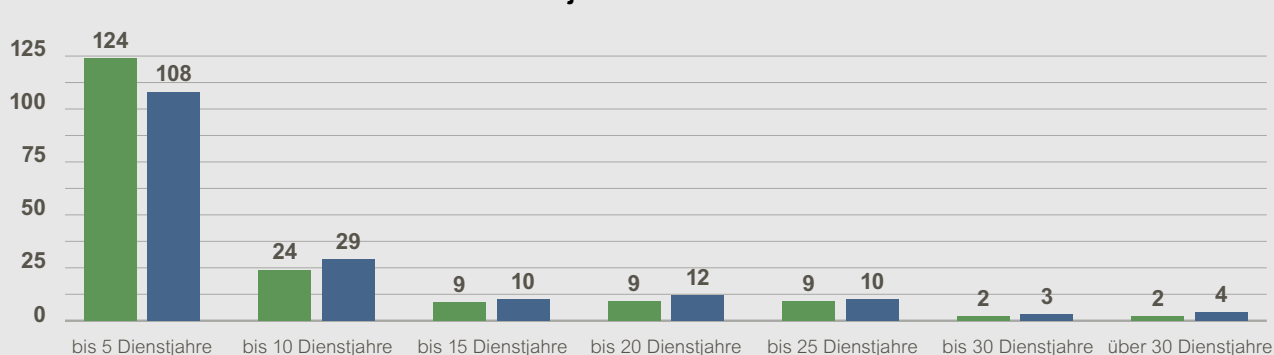


* Vollzeitstellen Pflege, ohne Lernende, da Anstellung BZGS

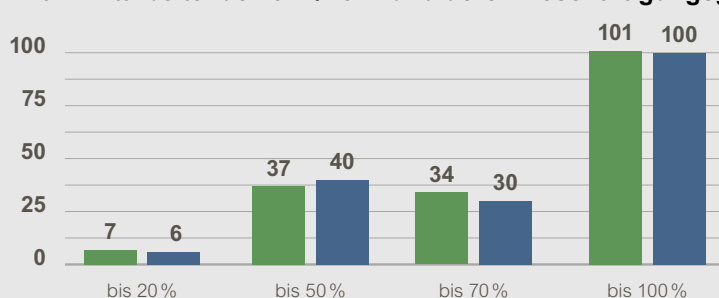
Anzahl Lernende 2021/22



Anzahl Mitarbeitende 2021/22 und deren Dienstjahre

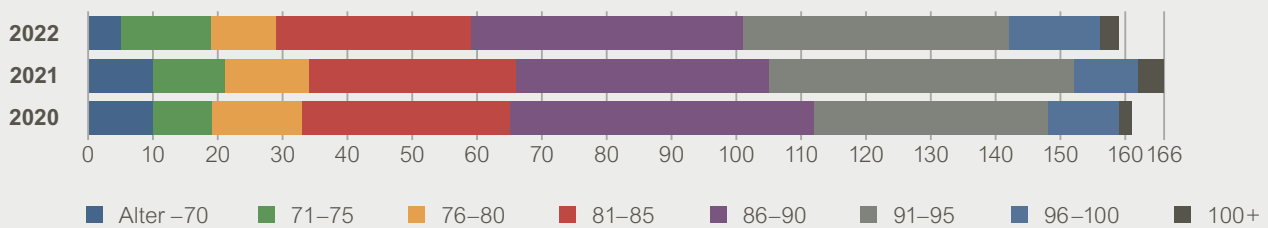


Anzahl Mitarbeitende 2021/2022 und deren Beschäftigungsgrade

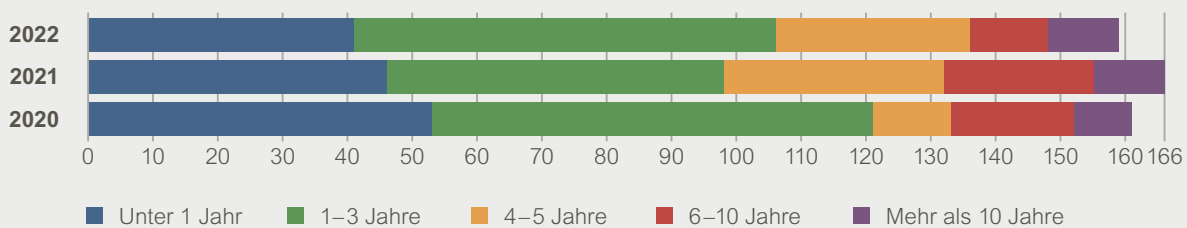


Fakten und Kennzahlen zu den Bewohnenden

Bewohnende, aufgeteilt nach Alter per 31. Dezember



Bewohnende, aufgeteilt nach Aufenthaltsdauer per 31. Dezember



Bewohnende, aufgeteilt nach BESA-Stufen

Stufe	31.12.22	31.12.21	31.12.20
0	1	3	1
1	9	14	13
2	38	39	40
3	20	17	14
4	12	15	22
5	23	19	17
6	17	20	14
7	12	14	15
8	14	12	16
9	9	5	6
10	4	6	2
11	0	2	1
12	0	0	0
durchschnittliche BESA-Stufe	4,57	4,47	4,43

Pflegeminuten pro BESA-Stufe

Stufe	2022	2021	Veränderung
1	76'626	86'884	-11,8 %
2	451'764	371'957	21,5 %
3	305'120	218'004	40,0 %
4	357'628	361'131	-1,0 %
5	706'181	602'093	17,3 %
6	589'204	846'052	-30,4 %
7	661'338	393'437	68,1 %
8	671'139	811'328	-17,3 %
9	395'125	371'238	6,4 %
10	364'767	188'162	93,9 %
11	31'465	118'110	-73,4 %
12	-	3'978	-100,0 %
Total	4'610'357	4'372'374	5,4 %

Weitere Kennzahlen

	Pflegeheimliste	Auslastung	Bewirtschaftete Betten 165 (2021) 152 (2022)	Auslastung
Pensionstage	188		152	
2022	57'209	83,37 %	57'209	103,12 %
2021	56'199	81,90 %	56'199	93,32 %
Verpflegungs-/Pflegetage*				
2022	57'820	84,26 %	57'820	104,22 %
2021	55'141	80,36 %	55'141	91,56 %

* Anzahl Tage, an denen Bewohnende anwesend waren und Pflege und Betreuung verrechnet wurden.

Kennzahlen Bewohnende

	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Anzahl	159	166	161
Jüngster	45	61	59
Ältester	103	103	102
Durchschnittsalter	87	86	85
Frauen	124	129	120
Männer	35	37	41
Eintritte	105	101	105
Austritte	112	96	108

Kontakt/Impressum

Kontakt

Zuständigkeit ab 1. Januar 2023

cura unita glarus

Regula Etter
Co-Geschäftsführerin
Oberdorfstrasse 42
8750 Glarus
Telefon 055 645 62 20
regula.etter@aph-glarus.ch

cura unita glarus

Freya Munroe
Ressortleiterin Stationäre Pflege
Mitglied der Geschäftsleitung
Oberdorfstrasse 42
8750 Glarus
Telefon 055 645 62 33
freya.munroe@aph-glarus.ch

cura unita glarus

Stefan Abplanalp
Ressortleiter Hotellerie
Mitglied der Geschäftsleitung
Oberdorfstrasse 42
8750 Glarus
Telefon 055 645 01 27
stefan.abplanalp@aph-glarus.ch

cura unita glarus

Marc Eigenmann
Ressortleiter Zentrale Dienste
Mitglied der Geschäftsleitung
Oberdorfstrasse 42
8750 Glarus
Telefon 055 645 01 25
marc.eigenmann@aph-glarus.ch

cura unita glarus

Thomas Braun
Co-Geschäftsführer
Ygrubenstrasse 36
8750 Glarus
Telefon 055 640 94 17
thomas.braun@spitexgl.ch

cura unita glarus

Jolanda Stutz
Ressortleiterin Finanzen Spitex
Mitglied der Geschäftsleitung
Ygrubenstrasse 36
8750 Glarus
Telefon 055 640 94 17
jolanda.stutz@spitexgl.ch

cura unita glarus

Luciana Zannini
Ressortleiterin Ambulante Pflege
Mitglied der Geschäftsleitung
Ygrubenstrasse 36
8750 Glarus
Telefon 055 640 41 53
luciana.zannini@spitexgl.ch

www.curaunitaglarus.ch

Herausgeber

cura unita glarus

Oberdorfstrasse 42
8750 Glarus
www.curaunitaglarus.ch

Redaktion

cura unita glarus

Fotos

Hans Bühler, Netstal
und zvg

Layout

Typowerkstatt GmbH, Glarus

